

SICHERHEITSDATENBLATT

EURIA kits

1. IDENTIFIZIERUNG DER SUBSTANZ/ZUBEREITUNG UND DER FIRMA/UNTERNEHMUNG

1.1 Produktidentifizierung

PRODUKTNAME:	EURIA-ANGIOTENSIN II EURIA-CHROMOGRANIN A EURIA-CHROMOGRANIN B EURIA-β-ENDORPHIN EURIA-ENDOTHELIN EURIA-GASTRIN EURIA-GLUCAGON EURIA-α-MSH EURIA-NPY EURIA-PP EURIA-SOMATOSTATIN EURIA-VASOPRESSIN EURIA-VIP
KOMPONENTEN	Kit bestehend aus folgenden Reagenzien: <ul style="list-style-type: none"> • Reagens A: Antiserum • Reagens B: ¹²⁵I-markiertes Antigen • Reagens C: Doppel-Antikörper • Reagens D: Verdünnungspuffer • Reagens E: Standard • Reagens F: Standard-Verdünnungspuffer • Reagens G: Kontrolle niedrig • Reagens H: Kontrolle hoch • Reagens I: Probenpuffer
Produkt-Code	RB 320, RB 320 RUO RB 321, RB 321 RUO RB 322, RB 322 RUO RB 301 RUO RB 304 RUO MD 302, MD 302 RUO RB 310, RB 310 RUO RB 303 RUO RB 317, RB 317 RUO RB 316, RB 316 RUO RB 306 RUO RB 319, RB 319 RUO RB 311, RB 311 RUO

1.2 Relevante, ausgewiesene Verwendung der Substanz oder Mixtur sowie nicht empfohlene Verwendung

Verwendung des Produkts	Kit bestehend aus verschiedenen Reagenzien zur Verwendung in der in-vitro Diagnostik.
--------------------------------	---

1.3 Angaben zum Ersteller des Sicherheitsdatenblatts

Firma	Euro Diagnostica AB
Adresse	Lundavägen 151
PLZ / Ort	SE-212 24 Malmö, Schweden
Telefon	+46 40 53 76 00
Internet	www.eurodiagnostica.com
E-mail	info@eurodiagnostica.se

1.4 Notfall-Telefonnummer

Notfalltelefonnummer	Deutschland: Allgemeiner Notruf 112 Österreich: Vergiftungsinformationszentrale 01/406 43 43 Schweiz: Toxikologisches Informationszentrum 044/251 51 51 Länderspezifische Besonderheiten sowie hausinterne Notrufnummern beachten
-----------------------------	--

2. GEFAHRENKENNZEICHNUNG

2.1 Klassifikation der Substanz oder Mischung

Produktdefinition: In-vitro Diagnostik-Kit sowie Kit zu Forschungszwecken bestehend aus verschiedenen Reagenzien.

Klassifikation gemäß Directive 1999/45/EC (DPD)

Reagens A, B, C, D, E, F, G, H und I: Nicht als gefährlich eingestuft.

Klassifikation gemäß Verordnung (EC) No. 1272/2008 (CLP)

Reagens A, B, C, D, E, F, G, H und I: Nicht als gefährlich eingestuft.

2.2 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EC) No. 1272/2008 (CLP)

Reagens A, B, C, D, E, F, G, H und I: Keine Kennzeichnung erforderlich.

2.3 Andere Gefahren

Andere Gefahren, die keine Klassifikation nach sich ziehen	Keine
Substanz entspricht den Kriterien für PBT in Verordnung EC No. 1907/2006, appendix XIII	PBT: Nein (bezieht sich auf enthaltene Substanzen)
Substanz entspricht den Kriterien für PBT in Verordnung EC No. 1907/2006, appendix XIII	vPvB: Nein (bezieht sich auf enthaltene Substanzen)

3. ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATION ÜBER INHALTSSTOFFE

3.1 Reagenzien mit den folgenden Substanzen werden als gefährlich eingestuft.

No	Produkt/Inhaltsstoff	EC-Nummer	CAS-Nummer	REACH Registrierungsnummer	Konz. (Gewicht-%)	Klassifikation 67/548/EEC	Klassifikation Verordnung (EC) No. 1272/2008 [CLP]
Reagenz Anti-Serum, 125I-markiertes Antigen, Doppel-Antikörper, Verdünnungspuffer, Standard, Standard-Verdünnungspuffer, Kontrolle niedrig, Kontrolle hoch und Probenpuffer							
	Natriumazid	247-852-1	26628-22-8	--	0,01-0,09	T+; R28, R32 N; R50/53	Akute Tox. 2; H300 Aquatisch Akut 1; H400 Aquatisch Chronisch 1; H410 EUH032

Siehe Abschnitt 16 für den kompletten Text der obigen Klassifizierungen. Grenzwerte für die berufliche Exposition werden in Abschnitt 8 genannt, falls solche existieren.

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	Frische Luft zuführen, ruhen. Einen Arzt hinzuziehen, falls die Beschwerden andauern.
Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidung und Schuhe ablegen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen.
Augenkontakt:	Das Auge geöffnet halten und einige Minuten lang mit Wasser spülen. Einen Arzt hinzuziehen, falls die Beschwerden andauern.
Verschlucken	Den Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Wenn die Person bei Bewusstsein und wach ist, 2-4 Tassen Milch/Wasser geben, um die Substanz im Magen zu verdünnen. Einen Arzt hinzuziehen, falls die Beschwerden andauern.

4.2 Wichtigste Symptome und Auswirkungen, sowohl akut als auch verzögert

Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen:	Hohe, in der Luft befindliche Konzentrationen von Reagenzien aus diesem Kit können Reizungen der Atemwege, Schwindelgefühle und Übelkeit auslösen.
Hautkontakt:	Nicht relevant.
Augenkontakt:	Nicht relevant.
Verschlucken:	Das Verschlucken von größeren Mengen kann Übelkeit und Erbrechen verursachen.

4.3 Indikation für sofortige medizinische Hilfe und spezielle Behandlung

Verschlucken:	Symptomatisch behandeln.
Spezielle Behandlung:	Keine spezielle Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Trockene Chemikalien, Schaum, Wassersprühanlage oder Kohlendioxid.
Ungünstige Löschmittel	Wasserstrahl

5.2 Spezielle Gefährdungen, die von der Substanz oder Mischung ausgehen

Gefährdungen durch die Substanz oder Mischung	Keine
Gefährliche thermische Abbauprodukte	Folgende Stoffe können als Abbauprodukte entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und nitrose Gase.

5.3 Empfehlungen für die Brandbekämpfer

Spezielle Schutzmaßnahmen für Brandbekämpfer	Bei einem Feuer den Ort des Geschehens schnell isolieren und alle Personen in der Umgebung evakuieren. Keine Maßnahmen ergreifen, die ein persönliches Risiko beinhalten oder für die man nicht entsprechend ausgebildet ist.
Spezielle Schutzausrüstung für Brandbekämpfer	Brandbekämpfer sollten geeignete Schutzausrüstung und schweres Atemschutzgerät (SCBA) mit vollem Atemanschluss im Überdruckmodus tragen. Schutzkleidung für Brandbekämpfer (inkl. Helm, Schutzschuhe und Handschuhe) entsprechend dem Europäischen Standard EN 469 stellen einen Basisschutz für chemische Unfälle dar.
Weitere Informationen	Keine

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Sofortmaßnahmen

Für Nicht-Notfallhelfer	Keine Maßnahmen ergreifen, die ein persönliches Risiko beinhalten oder für die man nicht entsprechend ausgebildet ist. Die Umgebung evakuieren. Nicht benötigte und ungeschützte Personen fernhalten. Verschüttetes Material nicht berühren oder hindurchlaufen. Geeignete persönliche Schutzkleidung anlegen.
Für Notfallhelfer	Wenn für den Umgang mit dem verschütteten Material Spezialkleidung erforderlich ist, die Informationen in Abschnitt 8 über geeignete und nicht geeignete Materialien beachten. Siehe auch Abschnitt 8 für zusätzliche Informationen über Hygienemaßnahmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie, dass sich das verschüttete Material verteilt, abläuft und Kontakt mit Boden, Wasserabläufen, Ausgüssen und Abflussrohren bekommt. Informieren Sie die zuständigen Behörden, falls das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht hat (Abflussrohre, Wasserabläufe, Boden oder Luft).

6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Entsorgung

Austritt kleiner Mengen	Auslaufen stoppen, falls ohne Risiko möglich. Alle Behältnisse aus dem betroffenen Bereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ – oder falls der Stoff nicht wasserlöslich ist - mit einem inerten, trockenen Material aufnehmen und in einem geeigneten Abfallgefäß entsorgen. Über ein lizenziertes Entsorgungsunternehmen entsorgen.
Austritt großer Mengen	Auslaufen stoppen, falls ohne Risiko möglich. Alle Behältnisse aus dem betroffenen Bereich entfernen. Eindringen in Abflussrohre, Wasserabläufe, Keller oder angrenzende Bereiche verhindern. Das verschüttete Material in eine Wasseraufbereitungsanlage spülen oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, z.B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselerde sammeln und aufnehmen und in einem Behältnis gemäß lokalen Vorschriften aufbewahren. Über ein lizenziertes Entsorgungsunternehmen entsorgen.

6.4 Hinweis auf andere Abschnitte

Hinweis auf andere Abschnitte	Siehe Abschnitt 8 für Informationen über geeignete persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 13 für zusätzliche Informationen über die Abfallbehandlung.
--------------------------------------	---

7. HANDHABUNG UND AUFBEWAHRUNG

7.1 Maßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen	Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
Empfehlungen zur allgemeinen Berufshygiene	Essen, Trinken und Rauchen sollte überall dort verboten sein, wo Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird. Vor dem Essen, Trinken und Rauchen sollten die Mitarbeiter Hände und Gesicht waschen. Vor dem Betreten von Essbereichen kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Siehe auch Abschnitt 8 für zusätzliche Informationen über Hygienemaßnahmen.

7.2 Voraussetzungen für eine sichere Lagerung inkl. Unvereinbarkeiten

Lagerung:	In der Originalverpackung, geschützt vor direktem Sonnenlicht, an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren, abseits von unverträglichen Materialien (s. Abschnitt 10), Essen und Getränken. Bis zum Gebrauch die Verpackung gut verschlossen und versiegelt lassen. Geöffnete Verpackungen müssen sorgfältig wiederverschlossen und aufrecht gelagert werden, um ein Auslaufen zu vermeiden.
Weitere Informationen:	Keine

7.3 Spezifische Anwendung(en)

Reagenzien zur Anwendung in der in-vitro-Diagnostik sowie zu Forschungszwecken.

8. EXPOSITIONSKONTROLLE/PERSONENSCHUTZ

8.1 Kontrollparameter

Berufliche Grenzwerte

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Natriumazid (CAS No. 26628-22-8)	TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³	STEL: 0.3 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ Haut	VME: 0.1 mg/m ³ VLCT: 0.3 mg/m ³	VLA-EC: 0.3 mg/m ³ VLA-ED: 0.1 mg/m ³	MAK: 0.2 mg/m ³ Höchstwert: 0.4 mg/m ³ TWA: 0.2 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Natriumazid (CAS No. 26628-22-8)	TWA: 0.1 mg/m ³ STEL: 0.3 mg/m ³ Haut	Höchstgrenze: 0.29 mg/m ³ Höchstgrenze: 0.11 ppm	STEL: 0.3 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ Haut	TWA: 0.1 mg/m ³ STEL: 0.3 mg/m ³ Haut	TWA: 0.1 mg/m ³ Haut
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Natriumazid (CAS No. 26628-22-8)	STEL: 0.3 mg/m ³ MAK: 0.1 mg/m ³ Haut	STEL: 0.4 mg/m ³ MAK: 0.2 mg/m ³	NDSch: 0.3 mg/m ³ NDS: 0.1 mg/m ³ Haut	Ceiling: 0.3 mg/m ³ Haut	TWA: 0.1 mg/m ³ STEL: 0.3 mg/m ³ Haut

Empfohlene Überwachungsverfahren	Nicht relevant
---	----------------

Abgeleitete Wirkungskonzentration

Produkt/Inhaltsstoff Name	Typ	Kontakt	Wert	Population	Wirkung
--	--	--	--	--	--

Erwartete Wirkungskonzentrationen	Nicht verfügbar
PNEC Zusammenfassung	Nicht verfügbar

8.2 Kontaktkontrolle

Geeignete bauliche Kontrollen	Eine gute allgemeine Belüftung sollte ausreichen, um den Kontakt der Mitarbeiter mit Schadstoffen in der Luft zu kontrollieren. Ansonsten können lokale Abluftleitungen oder andere bauliche Maßnahmen ergriffen werden, um die Belastung der Mitarbeiter unter jeglichen empfohlenen oder gesetzlich festgelegten Grenzwerten zu halten.
Hygienemaßnahmen	Nach dem Umgang mit chemischen Produkten, vor dem Essen, Rauchen und Toilettengang sowie nach Arbeitsende Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen. Potentiell kontaminierte Kleidung sollte mit geeigneten Techniken abgelegt werden. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Benutzung waschen. Sicherstellen, dass Augenduschkabinen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz liegen.
Atemschutz	Unter normalen Bedingungen nicht notwendig.
Augen-/Gesichtsschutz	Sicherheitsbrillen oder Gesichtsmasken sollten getragen werden.
Schutz der Hände	Geprüftem Standard entsprechende, chemikalienresistente und undurchlässige Handschuhe aus Butyl- oder Nitrilkauschuk sollen getragen werden.
Schutz des Körpers	Geeignete Schutzkleidung tragen.
Kontrolle des Kontakts mit der Umwelt	Nicht zutreffend.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1.1 Information über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften der Reagenzien

	Reagens A	Reagens B	Reagens C	Reagens D	Reagens E	Reagens F	Reagens G	Reagens H	Reagens I
Physikalischer Zustand	Lyophilisiert	Lyophilisiert	Flüssig	Flüssig	Lyophilisiert	Lyophilisiert oder flüssig	Lyophilisiert	Lyophilisiert	Flüssig
Farbe	Gelb	Blau	Rot oder farblos	Farblos	Farblos	Farblos	Farblos	Farblos	Farblos
Geruch	Geruchlos	Geruchlos	Geruchlos	Geruchlos	Geruchlos	Geruchlos	Geruchlos	Geruchlos	Geruchlos
Geruchsreizschwelle	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a
Löslichkeit(en)	Wasserlöslich	Wasserlöslich	Wasserlöslich	Wasserlöslich	Wasserlöslich	Wasserlöslich	Wasserlöslich	Wasserlöslich	Wasserlöslich
pH (Produkt)	7,3-7,5	7,3-7,5	7,3-7,3	7,3-7,5	7,3-7,5	7,3-7,5	7,3-7,5	7,3-7,5	7,3-7,5
Schmelz-/Gefrierpunkt	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d
Anfangssiedepunkt und Siedebereich	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d
Flammpunkt	> 100°C	> 100°C	> 100°C	> 100°C	> 100°C	> 100°C	> 100°C	> 100°C	> 100°C
Verdunstungsrate (Butylacetat = 1)	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1
Entflammbarkeit (fest, Gas)	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a
Untere/obere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzwerte	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a
Verbrennungsrate	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a
Untere/obere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzwerte	Untere: n.a Obere: n.a	Untere: n.a Obere: n.a	Untere: n.a Obere: n.a	Untere: n.a Obere: n.a	Untere: n.a Obere: n.a	Untere: n.a Obere: n.a	Untere: n.a Obere: n.a	Untere: n.a Obere: n.a	Untere: n.a Obere: n.a
Dampfdruck (bei 20°C)	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d
Dampfdichte	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a
Relative Dichte (Wasser = 1)	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d
Verteilungskoeffizient: n-octanol/Wasser	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a
Selbstentzündungstemperatur	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d
Zerfallstemperatur	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d
Viskosität	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d	n.d
Explosionsfähigkeit	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a
Oxidierungsfähigkeit	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a	n.a

n.a = nicht zutreffend, n.d = nicht ermittelt

9.2 Weitere Informationen

--	--
----	----

10. STABILITÄT AND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität	Nicht reaktiv
-------------------------	---------------

10.2 Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen.
----------------------------------	--

10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen	Unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen gibt es keine gefährlichen Reaktionen.
---	---

10.4 Zu Vermeiden	Direktes Sonnenlicht vermeiden.
--------------------------	---------------------------------

10.5 Inkompatible Materialien	Keine
--------------------------------------	-------

10.6 Gefährliche Zerfallsprodukte	Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und nitrose Gase.
--	---

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen

Akute Toxizität

Bewertung der akuten Toxizität für die verschiedenen Reagenzien:

Einatmen ist unschädlich. Hautkontakt ist unschädlich. Schlucken ist unschädlich.

Berechnete Daten:

LD50 oral, Ratte: > 2000 mg/kg

LD50 dermal, Ratte: > 2000 mg/kg

Reizung/Ätzung

Bewertung der Reizwirkung für die verschiedenen Reagenzien:

Experimentelle/berechnete Daten:

Ätzend oder reizend für die Haut, Kaninchen: Nicht reizend.

Ernste Augenschäden/Augenreizungen, Kaninchen: Nicht reizend.

Sensibilisierung durch Einatmen/Hautkontakt

Bewertung der Sensibilität für die verschiedenen Reagenzien:

Sollte keine Sensibilisierung verursachen.

Keimzellmutagenität

Bewertung der Mutagenität für die verschiedenen Reagenzien:

Die chemische Struktur der verschiedenen Reagenzien gibt keinerlei Hinweise auf mutagene Effekte.

Karzinogenität

Bewertung der Karzinogenität für die verschiedenen Reagenzien:

Die chemische Struktur der verschiedenen Reagenzien ergibt keinerlei Hinweise auf karzinogene Effekte.

Reproduktionstoxizität

Bewertung der Reproduktionstoxizität für die verschiedenen Reagenzien:

Die chemische Struktur der verschiedenen Reagenzien ergibt keinerlei Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte.

Entwicklungstoxizität

Bewertung der Teratogenität für die verschiedenen Reagenzien:

Die chemische Struktur der verschiedenen Reagenzien ergibt keinerlei Hinweise auf teratogene Effekte.

Spezifische Organtoxizität (Einzelexposition)

STOT Bewertung Einzeldosis-Toxizität:

Basierend auf den verfügbaren Informationen ist keine organspezifische Toxizität für die verschiedenen Reagenzien zu erwarten.

Toxizität bei wiederkehrendem Kontakt und spezifische Organtoxizität (wiederkehrender Kontakt)

Basierend auf den verfügbaren Informationen ist keine organspezifische Toxizität für die verschiedenen Reagenzien zu erwarten.

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Toxizität

12.1.1 Akute Toxizität im wässrigen Milieu für Natriumazid

Test	Wert/Einheit (mg/l)	Methode	Dauer (h)	Species
Fisch LC50	0.8-1.6	--	96	Regenbogenforelle
Daphnia EC50	4.2	--	48	Daphnia pulex
Nicht leicht biologisch abbaubar.				

12.1.2 Akute Toxizität im wässrigen Milieu für alle Reagenzien (kalkuliert)

Test	Wert/Einheit (mg/l)	Methode	Dauer (h)	Species
Fisch LC50	> 100	--	96	--
Daphnia EC50	> 100	--	48	Daphnia magna
Algen IC50	> 100	--	72	Grünalgen

12.1.3 Umwelttoxizität

Reagens A, B, C, D, E, F, G, H und I enthalten nur geringe Konzentrationen von Natriumazid. Die Konzentration liegt unterhalb des niedrigsten Grenzwerts für die Klassifikation als schädlich für Wasserorganismen. Daher werden alle Reagenzien im Kit als nicht schädlich für Wasserorganismen eingestuft.

12.2 Langlebigkeit und Abbaubarkeit

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung	Die Reagenzien werden als leicht biologisch abbaubar eingestuft.
--	--

12.3 Bioakkumulatives Potential

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung	Die Reagenzien werden als nicht bioakkumulativ eingestuft.
--	--

12.4 Mobilität im Erdboden

Boden/Wasser-Verteilungskoeffizient (KOC)	Nicht verfügbar
Mobilität	Nicht verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT und vPvB Bewertung

PBT	Keine
vPvB	Keine

12.6 Zusammenfassung – ökologische Informationen

Schlussfolgerung	Die Reagenzien werden als nicht umweltgefährdend eingestuft.
-------------------------	--

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Methoden der Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgungsmethode	Wo immer möglich sollte Abfall vermieden oder minimiert werden. Dieses Material und die Verpackung muss sicher entsorgt werden. Reste und nicht wiederverwertbare Produkte über ein lizenziertes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen und jeglicher Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes sowie der Gesetzgebung zur Abfallentsorgung und sämtlichen regionalen Bestimmungen entsprechen. Ein gebrauchter Kit kann potentiell infektiöses Material darstellen und ist als Sondermüll zu entsorgen.
Sondermüll	Nach gegenwärtigem Wissensstand des Anbieters wird dieses Produkt gemäß EU Richtlinie 2008/98/EU als Sondermüll eingestuft.

Europäisches Abfallverzeichnis (EWC)

EWC Abfallcode	Abfallart
18 01 06*	Chemikalien, die aus gefährlichen Substanzen bestehen oder solche enthalten.
15 01 10*	Verpackungen, die Reste von gefährlichen Substanzen enthalten oder damit kontaminiert sind.

Verpackung

Art der Entsorgung	Verbrennung.
Spezielle Vorsichtsmaßnahmen	Keine.

14. TRANSPORTINFORMATIONEN

 Produkt als gefährlich eingestuft: Ja Nein Unentschieden

	ADR/RID	ADN/ADNR	IMDG	IATA
14.1 UN Nummer	Nicht reguliert	Nicht reguliert	Nicht reguliert	Nicht reguliert
14.2 UN eigene Versandbezeichnung	--	--	--	--
14.3 Transport Gefahrenklasse	--	--	--	--
14.4 Verpackungsgruppe	--	--	--	--
14.5 Umweltgefahren	--	--	--	--
14.6 Spezielle Vorichtsmaßnahmen für den Verwender	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Zusätzliche Informationen	Gebrauchte Kits sind Gefahrgut, Transport gemäß Klasse 6.2, UN 3291. Weitere Informationen auf Anfrage beim Hersteller.			

14.7 Transport als Bulkware gemäß Annex II, MARPOL 73/78 und IBC Code

Nicht zutreffend.

15. REGULATORISCHE INFORMATIONEN
**15.1 Sicherheit, Gesundheit und Umweltvorschriften/-gesetze speziell für diese Substanz oder Mischung
EU Verordnung (EC) No. 1907/2006 (REACH)**

REACH Status	In Übereinstimmung. Status Vorab-Registrierung: Alle Komponenten sind gelistet oder befreit.
---------------------	---

Annex XIV – Liste der genehmigungspflichtigen Substanzen
Substanzen mit sehr hohen Bedenken

Keine der Komponenten sind gelistet.

Annex XVII – Einschränkungen bezüglich der Herstellung, Vermarktung und des Gebrauchs bestimmter gefährlicher Substanzen, Mixturen oder Gegenstände

Nicht zutreffend.

15.2 Chemische Sicherheitsbewertung

Die Reagenzien in diesem Kit enthalten Substanzen, für die chemische Sicherheitsbewertungen noch erforderlich sind.

15.3 Weitere Informationen

Tarif Code – harmonisiertes System	Nicht zutreffend.
EU Seveso Richtlinie	Nicht zutreffend.

Internationale Vorschriften

Chemical Weapons Convention List Schedule I Chemicals	Chemical Weapons Convention List Schedule II Chemicals	Chemical Weapons Convention List Schedule III Chemicals
Nicht reguliert	Nicht reguliert	Nicht reguliert

16. WEITERE INFORMATIONEN
Entspricht Verordnung (EC) No. 1907/2006 (REACH), Annex II

Disclaimer: Die obenstehenden Informationen basieren auf Daten, die uns zur Verfügung stehen und als richtig betrachtet werden. Da die Informationen unter Umständen, die außerhalb unserer Kontrolle liegen und uns unbekannt sein können, verwendet werden können, übernehmen wir keine Haftung für die Ergebnisse ihres Gebrauchs. Alle Personen, die diese Informationen erhalten, müssen die Wirkungen, Eigenschaften, Schutzmaßnahmen und Entsorgung, die den besonderen Bedingungen vor Ort entsprechen, selbst bestimmen. Es wird keine Vertretung, Gewährleistung oder Garantie, weder ausdrücklich noch impliziert (einschließlich einer Gewährleistung für die Eignung oder Gebrauchstauglichkeit für einen bestimmten Zweck), gegeben bezüglich der Materialien, der Genauigkeit dieser Informationen, der Ergebnisse, die aus ihrem Gebrauch erlangt werden sollen oder der Gefahren, die mit dem Gebrauch des Materials verbunden sind. Handhabung und Gebrauch des Materials sollte mit Vorsicht erfolgen. Die obigen Informationen werden in gutem Glauben und mit der Überzeugung, dass sie korrekt sind, zur Verfügung gestellt. Wir stellen hier alle Informationen zur Verfügung, die zum Zeitpunkt der Erstellung relevant sind für den vorhersehbaren Umgang mit dem Material. Im Falle eines Störfalls in Zusammenhang mit diesem Produkt stellt dieses Sicherheitsdatenblatt jedoch keinen Ersatz dar – und dies ist auch nicht beabsichtigt – für die Rücksprache mit entsprechend ausgebildetem Personal.

ANMERKUNGEN DES HERSTELLERS

--

LISTE VON IN ABSCHNITT 3 GENANNTEN R-PHRASEN

No.	R-Phrasen
R28	Beim Verschlucken sehr toxisch.
R32	Kontakt mit Säuren setzt sehr toxisches Gas frei.
R50/53	Sehr toxisch für Wasserorganismen. Kann das wässrige Milieu langfristig schädigen.

LISTE DER IN ABSCHNITT 3 GENANNTEN GEFAHREN

No.	Angaben Gefahren
H300	Verschlucken ist tödlich.
H400	Sehr toxisch für das Leben im Wasser.
H410	Sehr toxisch für das Leben im Wasser mit langanhaltender Wirkung.
EUH032	Kontakt mit Säuren setzt sehr toxisches Gas frei.

Revisionen:

Version	Gültig ab	Änderungen
00DE	14 November 2013	Neues Sicherheitsdatenblatt entsprechend Verordnung (EC) No. 1907/2006 (REACH), Annex II. Ersetzt Sicherheitsdatenblatt EURIA kits Version no. 3.0 vom 26. August 2010